

ZEPPELIN-STIFTUNG FN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2019 / V 00308	Ausfertigungen: Stadtbauamt, SBV, SPK, STP
Dienststelle: Stadtbauamt Aktenzeichen: SBA, KK/est	10.10.2019, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):	
☐ BM Stauber _____	☒ Stadt- und Stiftungspflege _____
☐ BM Köster _____	
☒ EBM Dr. Köhler _____	☒ OB Brand _____

Betreff: TISCHVORLAGE: Sanierung Tiefgarage Graf-Zeppelin-Haus / Vergabepaket 1			
Anlage(n):			
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
☒ MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	☒ .pdf-, htm- Dateien	☐ DVD	☐ Video

Referent und Zeitdauer: Kübler, Wolfgang / 10 Minuten
--

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt / Betriebsausschuss SE	05.11.2019	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.): GR am 23.07.2018 DS-Nr. 2018 / V00180;

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN☒ ja☐ nein

Kosten: ☒ einmalige Auszahlung (investiv) Betrag: 5.047.603 EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:

☒ Stiftung ☐ Ergebnis-HH ☒ Finanz-HH Kontierung: 7.28100400H0752

Zur Verfügung stehende Mittel:

Bereitgestellte Mittel bis 31.12.2018: 1.000.0000 EUR

davon Ermächtigungsübertrag nach 2019: 566.642 EUR

Planansatz 2019: 0 EUR

Üpl. Mittel 2019 gemäß GR-Beschluss DS-Nr. 2018 / V00180 5.000.000 EUR

Verpflichtungsermächtigung 2019 (VE): 500.000 EUR

Üpl. VE 2019: 6.500.000 EUR

Noch bereitzustellen in 2020ff: 7.000.000 EUR

Auszufüllen durch die Stiftungspflege:

Gemeinnützigkeitsrechtlicher Unbedenklichkeitsvermerk:

☒ Der Beschlussantrag entspricht den steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der Abgabenordnung: § 52 Gemeinnützigkeit oder § 53 Mildtätigkeit.

☐ Der Beschlussantrag entspricht NICHT den steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der Abgabenordnung: § 52 Gemeinnützigkeit oder § 53 Mildtätigkeit.

☐ Eine Stellungnahme der Stiftungspflege ist als Anlage beigefügt.

Die Vorlage wird von der Stiftungspflege

☒ befürwortet.

☐ nicht befürwortet.

05.11.2019

gez. Schrode

Datum

Unterschrift des Stiftungspflegers

Beschlussantrag:

1. Die Ausführung der Betoninstandsetzungsarbeiten wird an den annehmbarsten Bieter, die Fa. BeKor GmbH aus 21107 Hamburg, aufgrund ihres Angebots inkl. Nebenangebot vom 25.09.2019 in Höhe von 3.562.066,94 EUR brutto vergeben.
2. Die Ausführung der Elektroinstallationsarbeiten wird an den annehmbarsten Bieter, die Fa. Moser GmbH & Co. KG aus 88690 Uhldingen-Mühlhofen, aufgrund ihres Angebots vom 26.09.2019 in Höhe von 1.026.903,01 EUR brutto vergeben.
3. Die Ausführung der Lüftungsinstallationsarbeiten wird an den annehmbarsten Bieter, die Fa. Friedrich Burk GmbH & Co. KG aus 88213 Ravensburg, aufgrund ihres Angebots vom 26.09.2019 in Höhe von 458.632,66 EUR brutto vergeben.

Begründung:

1. Allgemeines

Am 23.07.2018 hat der Gemeinderat der Sanierung der Tiefgarage mit der vorgeschlagenen Entwurfsplanung einschl. Gestaltungsvorschlag zugestimmt. Auf dieser Grundlage hat das Stadtbauamt das 1. Vergabepaket ausgeschrieben.

Die Summe der Bauaufträge in der Kostenberechnung übersteigt den Schwellenwert von 5.548.000 EUR, so dass die Anwendung des EU-Vergaberechts zum Tragen kommt. Danach dürfen nach § 3 Abs. 9 VgV im Falle der Losvergabe, Lose (= Gewerke) bis zu einer bestimmten Höhe außerhalb der Bestimmungen für den Oberschwellenbereich vergeben werden, soweit sie die Höchstgrenze von 20% des Gesamtwertes nicht übersteigen. Daher wurden folgende Gewerke EU-weit (e-Vergabe) ausgeschrieben:

- als nicht offenes Verfahren mit einem vorgeschalteten öffentlichen Teilnahmewettbewerb
 - 012_Betoninstandsetzung
- als offenes Verfahren
 - 052_Elektroinstallation
 - 074_Lüftungsinstallation

Die Summe dieser Gewerke beträgt nach Kostenberechnung 81,2% des Gesamtwertes.

Alle weiteren Gewerke können demnach national ausgeschrieben werden. Im 1. Vergabepaket wurden daher folgende Gewerke national öffentlich ausgeschrieben:

013_Rohbauarbeiten
031_Schlosserarbeiten
034_Malerarbeiten
042_Sanitärinstallation

Für die Gewerke 013_Rohbauarbeiten und 031_Schlosserarbeiten wurden keine Angebote abgegeben. Grund hierfür ist sicherlich sowohl die weiterhin sehr hohe Auslastung der Firmen, als auch die Besonderheit der Ausführung dieser Maßnahme in 4. Bauabschnitten. Diese Gewerke werden in einer weiteren Runde in veränderter Form beschränkt ausgeschrieben. Aus aktueller Sicht beeinflusst dies den vorgesehenen Bauablauf noch nicht.

Die Vergabesumme für das erste Ausschreibungspaket beträgt insgesamt für die zu vergebenen Gewerke ca. 6.248.179 EUR. In der Kostenberechnung sind diese Gewerke mit ca. 7.101.311 EUR veranschlagt. Bezogen auf die insgesamt veranschlagten Bauwerkskosten ergeben sich nach dem ersten Ausschreibungspaket Vergabegewinne in Höhe von ca. 13,7%. Kostendeckung ist somit gegeben. Mit der Beauftragung dieser Gewerke werden ca. 88% der Bauwerkskosten abgedeckt.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote fallen die Gewerke 012_Betoninstandsetzung, 052_Elektroinstallation und 074_Lüftungsinstallation in die Zuständigkeit des Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt. Alle weiteren Gewerke liegen in der Zuständigkeit der Verwaltung.

2. Ergebnis

012_Betoninstandsetzung

Bei dem vorliegenden Gewerk handelt es sich um eine anspruchsvolle Betoninstandsetzung zur Gewährleistung der Dauerhaftigkeit und Standsicherheit des GZH, die mehrere Spezialgewerke umfasst. Die Arbeiten können nur von entsprechend erfahrenen Bewerbern / Fachfirmen durchgeführt werden.

Es wurde ein EU-weites, nicht offenes Verfahren mit einem vorgeschalteten öffentlichen Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Die Auswahl der geeignetsten Bewerber (7 Firmen) erfolgte mittels einer auf die Maßnahme abgestimmten Bewertungsmatrix.

Es gingen 19 Teilnahmeanträge ein. Daraus wurden die 7 geeignetsten Bewerber ausgewählt. Die Ausschreibungsunterlagen wurden diesen Firmen bereitgestellt. Zur Angebotseröffnung am 26.09.2019 lagen elektronisch für dieses Gewerk 6 Angebote mit insgesamt 12 Nebenangeboten vor. Diese Nebenangebote beinhalten:

1. Abtrag der PAK-haltigen Beschichtung ohne Einrichten eines Schwarz-Weiß-Bereichs durch Spezialverfahren
2. Einsatz eines alternativen Fugensystems
3. Einsatz von alternativen OS 10 –Systemen

Bis auf die Nebenangebote unter Punkt 3, welche die gestellten Anforderungen jedoch nicht erfüllen bzw. keine Zulassung haben, wurden alle Nebenangebote in die Wertung aufgenommen. Sie haben aber keinerlei Einfluss auf die Reihenfolge.

Nach der Prüfung und Wertung der Angebote für das Hauptangebot inkl. Nebenangebote ergibt sich folgende Reihenfolge:

1.	BeKor GmbH (inkl. NA 1)	21107 Hamburg	3.562.066,94 EUR
2.	Firma 2		3.873.790,50 EUR
3.	Firma 3		4.059.572,96 EUR
4.	Firma 4		4.215.616,53 EUR
5.	Firma 5		4.251.355,87 EUR
6.	Firma 6		5.372.761,49 EUR

Nach eingehender fachtechnischer, wirtschaftlicher, rechnerischer und preisrechtlicher Wertung der Angebote hat die **Fa. BeKor GmbH aus 21107 Hamburg** das annehmbarste Angebot abgegeben.

In der Kostenberechnung vom Ingenieurbüro Schießl Gehlen Sodeikat GmbH vom 20.03.2019 sind für das Gewerk 012_Betoninstandsetzung 5.240.415 EUR vorgesehen. Somit ist eine Kostendeckung gegeben, auch unter der Maßgabe einer Berücksichtigung wg. Massenmehrungen von ca. 20-25%.

052_Elektroinstallation

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 7 Firmen elektronisch angefordert. Zur Angebotseröffnung am 26.09.2019 lagen für dieses Gewerk 5 Angebote vor. Nach der Prüfung und Wertung der Angebote für das Hauptangebot ergibt sich folgende Reihenfolge:

1.	Moser GmbH &Co.KG	88690 Uhldingen-Mühlhofen	1.026.903,01 EUR
2.	Firma 2		1.065.664,47 EUR
3.	Firma 3		1.147.289,69 EUR
4.	Firma 4		1.217.957,57 EUR
5.	Firma 5		1.235.008,37EUR

Nach eingehender fachtechnischer, wirtschaftlicher, rechnerischer und preisrechtlicher Wertung der Angebote hat die **Fa. Moser GmbH & Co. KG aus 88690 Uhldingen-Mühlhofen** das annehmbarste Angebot abgegeben.

In der Kostenberechnung vom Ingenieurbüro für Gebäudetechnik Neher + Butz GmbH vom 20.03.2019 sind für das Gewerk 052_Elektroinstallation 833.011 EUR vorgesehen. Somit ist keine Kostendeckung gegeben. Kostendeckung kann jedoch aus den Submissionsgewinnen aus dem gesamten 1. Vergabepaket hergestellt werden.

074_Lüftungsinstallation

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 6 Firmen elektronisch angefordert. Zur Angebotseröffnung am 26.09.2019 lagen für dieses Gewerk 2 Angebote vor.

Nach der Prüfung und Wertung der Angebote für das Hauptangebot ergibt sich folgende Reihenfolge (ohne Wartung):

- | | | | |
|----|---|-------------------------|-----------------------|
| 1. | Friedrich Burk GmbH & Co. KG | 88213 Ravensburg | 458.632,66 EUR |
| 2. | Firma 2 | | 604.006.87 EUR |

Nach eingehender fachtechnischer, wirtschaftlicher, rechnerischer und preisrechtlicher Wertung der Angebote hat die **Fa. Friedrich Burk GmbH & Co. KG aus 88213 Ravensburg** das annehmbarste Angebot abgegeben.

In der Kostenberechnung von Schreiber Ingenieure Systemplanung GmbH vom 20.03.2019 sind für das Gewerk 074_Lüftungsinstallation 499.050 EUR vorgesehen. Somit ist eine Kostendeckung gegeben.

3. Termine

Baubeginn 1.BA	vorbereitende Arbeiten	03/20
	Ausführung	ab 04/20 – 09/20
Baubeginn 2. BA	vorbereitende Arbeiten	04/20 parallel mit 1. BA
	Ausführung	ab 09/20 – 02/21
Baubeginn 3. BA	Ausführung	ab 03/21 – 09/21
	Rampe	ab 09/21 – 02/22

4. Finanzierung

Mit GR-Beschluss DS-Nr. 2018 / V00180 vom 23.07.2018 wurde dem Gestaltungsvorschlag zur Sanierung der Tiefgarage einschließlich der dazugehörigen Kostenberechnung nach DIN 276 mit Brutto-Gesamtkosten in Höhe von 13.000.000 EUR zugestimmt. Zuzüglich zu den bis 2018 bislang bereitgestellten Mitteln in Höhe von 1.000.000 EUR und der planmäßigen Verpflichtungsermächtigung 2019 in Höhe von 500.000 EUR wurden für 2019 eine überplanmäßige Ausgabe von 5.000.000 EUR sowie eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung von 6.500.000 EUR genehmigt.

Im Haushaltsjahr 2019 stehen aktuell auf der Projektdefinition 7.28100400H0752 – 075 GZH Tiefgarage Sanierung - noch 5.046.346 EUR zur Verfügung. Weiterhin liegen eine planmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 500.000 EUR und eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 6.500.000 EUR vor. Für die geplante Auftragsvergabe stehen ausreichende Finanzierungsmittel und Ermächtigungen zur Verfügung.

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.